

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 34

19. März 1863.

## Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

### Ämter-Versammlung.

Am Dienstag den 24. dieß, Morgens 8 Uhr wird eine Ämterversammlung auf hiesigem Rathhause abgehalten, bei welcher folgende Gegenstände zur Berathung kommen:

- 1) Einführung des Landpostboten-Dienstes.
- 2) Ausmittlung eines Registratur-Lotals für die Ämterversammlung.
- 3) Unterbringung eines Geistes Kranken.
- 4) Straßenbau-Gegenstände:
  - a) Bau der 2ten Abtheilung der Straße von Herlikofen gegen Gmünd.
  - b) Correction des Ziegelstichs bei Unterbettringen, und des Lindenstichs auf Markung Lindenhof.
  - c) Straße nach Waldstetten.
  - d) Gesuch um Erhöhung des Staatsbeitrags für Unterhaltung der Straße von Gmünd nach Süssen.
- 5) Publikation der Ämterpflege-Rechnung pro 1861/62.
- 6) Wahlen:
  - a) der Gerichtsbeisitzer,
  - b) der Commission zur Ergänzungswahl der Handels- und Gewerbekammern.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, pünktlich zu erscheinen.

Stimmberechtigt sind nach dem bestehenden Turnus IV.:

Gmünd, Heubach, Mögglingen, Waldstetten, Iggingen, Göggingen, Straßdorf, Oberbettringen, Oberböbingen, Bartholomä, Herlikofen, Weiler, Durlangen, Lindach, Rechberg, Spraitbach, Unterböbingen, Witzgoldingen.

Den 17. März 1863.

R. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschafts-Sache des f. Goldarbeiters Leopold Deibele kommt auf Antrag der Erben und Eigenthümer am Montag den 23. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Gerichtsnotariats-Kanzlei im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

I. Guts-Parzelle 1467: ein Gras- und Baumgut am Nepper oder Ect. Salvator, 19 1/2 Morgen 40,9 Ruthen, oben neben den Gemeintheilen, unten neben Fabrikant Reiser, Kreuzwirth Waldenmaier und Kaufm. Buhl. Das Gut kommt zuerst in 4 Theilen zum Aufstreich:

- 1) der vordere Theil, oberhalb des Salvators, mit dem Pächter-Häuschen nebst Stall, Nro. 18, und einem kleinen Fischweiser;
- 2) der mittlere Theil mit der Schaffscheuer, Nr. 18 a. und 2 Fischweisern;
- 3) der untere Theil mit dem Wohnhäuschen, Nr. 15, und einem Fischweiser;
- 4) der bei dem Eisenbahnbau

theilweise abgegrabene Bergabhang mit Steinbruch.

Nach dem Einzel-Verkauf wird ein Gesamt-Verkauf versucht, und derjenige Verkauf genehmigt, bei welchem der höchste Preis erzielt wird.

Die Grenzen der einzelnen Theile werden vor dem Verkauf ausgemessen, aber erst vermessen, wenn der Einzel-Verkauf genehmigt wird. Nach Umständen, wenn sich Liebhaber dazu finden, wird der dritte Theil, welcher viel größer wäre, als die übrigen, in 2 Theile getheilt.

II. Guts-Parzelle 1421: ein Land, 41,6 Rth., am Nepper, oben am Feldweg, Nro. 22, unten neben Joseph Franz, Maurer.

III. Das in Nro. 26 ds. Bl. beschriebene Gras- und Baumgut im Ziegelberg, auf Grund des erfolgten Angebots von 1524 fl.

IV. Gebäude Nro. 756, in der Stadt, ein 2stöckiges Wohnhaus in der Kirchgasse, bei der Stadtpfarrkirche.

Kaufsliebhaber, welche der Verkaufsbehörde nicht persönlich

bekannt sind, werden ersucht, obrigkeitliche Vermögens-Beugnisse vorzulegen.

Den 11. März 1863.

Das mit dem Verkauf beauftragte R. Gerichtsnotariat.

Hf. Vausch.

G m ü n d.

#### Häuser-Verkauf auf den Abbruch.



Unter Vorbehalt der höhern Genehmigung werden nächsten

Montag den 23. März

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Bahnhofe die beiden Nebengebäude in dem vormals Maier'schen Garten beim Bahnhofe im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. März 1863.

R. Betriebsbauamt.  
Necker.

Oberamt Welzheim.

#### Stein-Lieferungs-Afforde.

Die unterzeichnete Stelle wird wiederholte Afforde über die Lieferung von Bruchsteinen zur Unterhaltung der Staatsstraße von Welzheim nach Kirchenkirnberg vornehmen:

am Freitag den 27. d. Mts.

Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause zu Welzheim,

Mittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Kaisersbach und

Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Kirchenkirnberg.

Den 17. März 1863.

R. Straßenbauinspektion Gmünd.

Forstamt Schnaitheim.

Revier Lang.

#### Holz-Verkauf.

Zum Verkauf werden gebracht: am Montag und Dienstag den 23. und 24. März d. J. in den Staatswaldungen Königsbronner-Steinhirn und Spicht:

3 Eichenstämme, 2 Mehlbeerstämme, 1 Elzbeerstamm, 1 Hainbuchenstamm, 29 Birkenstämme, 12 Nadelholzstämme, 2 3/4 Rlfr. eichene Prügel, 143 Rlfr. buchene, 3 3/4 Rlfr. birkenne, 7 Rlfr. tannene Scheiter und Prügel, 53 Rlfr. anbrüchiges Holz, 28,400 Stück Laubholz, 75 Stück Nadelholzwellen und unaufbereitetes Reis, geschätzt zu 1925 Stück Wellen,

am Donnerstag, Freitag und Samstag den 26., 27. und 28. März d. J. im Staatswald Kerbenhau:

43 Eichenstämme, 137 Nadelholzstämme, 370 Stück Nadelholzstangen, 100 Stück birkenne Reifstangen, 1 1/2 Klstr. eichene Scheiter, 44 Klstr. dto. Prügel, 50 Klstr. buchene, 87 Klstr. birkenne, 194 Klstr. tannene Scheiter und Prügel, 1 Klstr. Abfallholz, 12,050 Stück Laubholz-Wellen und unaufbereitetes Reis, geschätzt zu 26,800 Wellen.

Zusammenkunft

je Morgens 8 Uhr

an den ersten 2 Tagen bei der Kohlplatte im Pfaffenberg, und an den letzten 3 Tagen beim Kerbenfeld.

Schnaitheim, den 15. März 1863.

**K. Forstamt.**

W e h l.

Forstamt Schnaitheim.

Revier Steinheim.

**Holz-Verkauf.**

Am Montag und Dienstag den 23. und 24. März d. J. werden in den Staatswaldungen Kammerbärenschwang, Sachsenhardt, Enggasse, Dickhölzle zc. im Aufstreich verkauft:

4 Buchenstämme, 9 Birkenstämme, 23 Nadelholzstämme, 180 Stück Nadelholzstangen, 50 Stück Bohnensteden, 1/4 Klstr. eichene Prügel, 17 Klstr. buchene, 12 Klstr. birkenne, 1 Klstr. aspene, 55 Klstr. tannene Scheiter und Prügel, 32 Klstr. anbrüchiges Holz, 51 Klstr. Reisprügel, 900 Laubholzwellen und unaufgebundenes Reis, geschätzt zu 12,200 Wellen.

Zusammenkunft

je Vormittags 9 Uhr

im Kammerbärenschwang am Gnannenweiler Feld.

Schnaitheim, den 15. März 1863.

**K. Forstamt.**

W e h l.

Forstamt Schorndorf.

Revier Blüderhausen.

**Gerüst- Hopfenstangen- & Bohnensteden-Verkauf.**

1) Donnerstag den 26. l. M. im Staatswald Pulzwald zwischen Waldhausen und Lorch:

105 tannene Gerüststangen, 1700 dto. Hopfenstangen und 1775 dto. Reb- und Bohnensteden.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben am Pulzwald beim Pulzhof.

2) Freitag und Samstag

den 27. und 28. l. Mts.

im Staatswald Obere Remshalde 2 zwischen Waldhausen, Breech und Rattenharz:

210 tannene Gerüststangen,

6550 dto. Hopfenstangen, 4425

dto. Reb- und Bohnensteden.

Zusammenkunft

je Vormittags 9 Uhr

unten am Waldbrauf nächst Waldhausen.

Schorndorf, den 14. März 1863.

**Königl. Forstamt.**

Plieninger.

G m ü n d.

**B r o d = T a r e**

für die nächsten 8 Tage:

6 Pf. Kernbrod kosten 23 kr.

6 Pf. schwarzes dto. 21 kr.

1 Kreuzerwecken hat zu wägen

6 Loth — Duent.

Durchschnittspreis von 1 Sri.

Kernen 1 fl. 59 kr.

Am 18. März 1863.

Stadtschultheißenamt.

K o h n.

c) G m ü n d.

**Stammholz-Verkauf.**

Am

Montag den 23. März

Vormittags 10 Uhr

kommen in den Stiftungswaldungen Neidling und Katharinenwald wiederholt zum Verkauf:

80 Stück tannene Sägblöcke von

16—64' lg, 12—20" m. D.

18 Stck. tannene Baustämme von

40—70' lg, 5—7" Ablass,

1 Eiche 17' lg, 19" m. D.

Zusammenkunft beim Gulgut.

**Kirchen- & Schulpflege.**

K r a u s.

Blüderhausen.

**Fahrniß-Auktion.**

Am Montag den 23. d. Mts., von Morgens 7 1/2 Uhr, wird im Hause des † S. Georg Müller, gewesenen Gemeindepflegers von hier eine Fahrnißauktion abgehalten, wobei namentlich zum Verkauf kommt:

5 1/2 Eimer 1862ger Wein, und

ein vollständiger Maurer- und Steinhauer-Handwerkszeug, sowie eine doppelte Mostpresse, 1 Trog und ein Brantweinmesser.

Den 17. März 1863.

**Waisengericht.**

Vorstand:

G e i g e r.

H e u b a c h.

**Schafwaide-Verleihung.**

Der Unterzeichnete bringt die gutherrschafftliche Schafwaide von Bartholomä pro 4. April 1863/64, welche mit 70—80 Stücken zu beschlagen ist, nächsten

Montag den 23. d. M.

Vormittags 10 Uhr

in öffentlichen Aufstreich und ladet hiezu die Liebhaber ein.

Am 16. März 1863.

Rathsschreiber **Hometsch.**

S ö h n s t e t t e n.

**Nadelholz-Stangen-Verkauf.**

Am

Montag den 23. d. Mts.

von Vormittags 9 Uhr an kommen im hiesigen Gemeindefeld Stockhau im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1369 Stück 20—30' lang,

1996 Stück vom Wind abge-

brochene Stangen verschiedener Stärke und Länge.

(Der Verkauf findet im Walde statt)

Den 10. März 1863.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß **Maier.**

c) W ä s c h e n b e u e n.

**Schafwaide-Verleihung.**

Die Schafwaide auf hiesiger Markung, welche vor der Ernte 150 und nach derselben 500 Stück Schafe ernährt wird, am

Montag den 23. März d. J. Vormittags 10 Uhr

auf die Dauer von 3 Jahren auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Der Pächter bekommt eine 15 1/2 Morgen große Wiese in den Pacht, welche einen guten und reichlichen Futter-Ertrag abwirft, ebenso darf derselbe die auf diesem Gut befindliche Schäferwohnung sammt Schafhaus benützen. Die Waide ist als gesund bekannt.

Hiezu werden die Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Steigerer sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 11. März 1863.

**Gemeinderath.**

Vorstand **Schweizer.**

O b e r n d o r f,

Gemeindebezirk Rudersberg.

**Wirthschafts- und Güter-Versteigerung.**



Die Wittwe des verstorbenen Rossenwirth Gottfried Knoss dahier hat ihre mit Realrecht versehenen Wirthschafts-Gebäude mit 12 1/2 Morgen Güter der besten Lage, an Gärten, Acker, Wiesen und Weinbergen, nebst einer Dreingabe von mehreren Vieh- und Fahrniß-Stücken um die Summe von 8,555 fl. verkauft, und es kommt nun dieses an der Straße nach

Belzheim liegende Anwesen am Montag den 23. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Rudersberg zur Versteigerung, wozu weitere Kaufsliebhaber mit gemeinderath-

lichen Vermögens-Zeugnissen versehen und unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Hälfte des Kaufschillings gegen Verzinsung stehen bleiben kann.

Den 16. März 1863.

Schultheißenamt.

c) A l f d o r f.

**Fahrniß-Auktion.**

Am

Donnerstag den 26. d. Mts.

von Vormittags 8 Uhr an

wird in dem gutherrschafftlichen untern Schloßgebäude hier eine Fahrniß Versteigerung gegen baare Bezahlung vorgenommen werden, wobei insbesondere vorkommen:

1 Heuberl'scher Flügel, 2 Secretärarmois, 2 Sopha mit je 6 Sesseln, 1 Divan, 2 Fauteuilles, 2 Pfeiler-Commode von Mahagoni mit Messing-Einsassung, 2 dto. von Kirschbaum mit Marmorplatten, 2 weitere Commode von Kirschbaum, 2 eichene Pfeilercommode, 1 runder mit Messing eingelegter Tisch, 1 Spieltsch von Mahagoni, 1 dto. von Kirschbaum, 1 Arbeitstisch von Fußbaum, 1 dto. von Kirschbaum, 2 runde Consoletischen mit Marmorplatten und Messingrand, 1 rundes Tischchen mit Beschlag, 1 Eschrank, 1 Glaschrank, 1 Waschtisch von Fußbaum, 1 runder Tisch u. sonstiges Schreinwerk; ferner: 1 großer Toilettespiegel, 2 Pfeilerpiegel, Kupferstiche u. Portraits, 6 Fenstervorhänge, 6 Rouleaux und sonstige kleinere Gegenstände.

Den 17. März 1863.

**Freiherrl. v. Holz'sches Rentamt.**

c) G m ü n d.

**Brennholz-Lieferungs-Afford.**

75 Meß tannen Scheiterholz für das K. Militär-Magazin zu Gmünd pro 1863/64 veralfordirt man zur Lieferung am

Samstag den 21. März d. J.

Vormittags 11 Uhr

in dem Gasthause zur Krone dahier.

Den 16. März 1863.

**K. Kasernen-Inspektor**  
S i r n e r.

**Bermischte Anzeigen.**

c) A l f d o r f.

**Tüchtige**

**Maurer**

finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei **Maurermeister Mafer.**

**G m ü n d.**  
**Dankfagung.**



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während der schmerzlichen Krankheit unseres theuren, unvergesslichen, leider zu früh dahingewandenen Vaters, **J. Schönleber**, evangel. Mesner, sagen den innigsten Dank:

Die tieftrauernden Töchter:  
**Pauline und Marie Schönleber.**

**G m ü n d.**  
**Gesellenverein.**

Am Feste des hl. Joseph, Abends 7 Uhr, feiert der Gesellenverein sein **Stiftungsfest** im Gasthof zum **Sct. Joseph**. Hierzu sind alle Gönner und Freunde höflichst eingeladen.

Hiermit verbindet zugleich der **Vinsverein** wegen Lokalsveränderung seine **Abschiedsfeier** aus **Sct. Joseph**.

**Der Vorstand beider Vereine.**

**Heubach.**  
**Thierschuh-Verein.**

Unter Beziehung auf die — im Boten vom Remsthal von 1862, No. 99, veröffentlichten Statuten des württembergischen Thierschuh-Vereins, ladet zum Beitritte freundlich ein und erbieht sich zu weiterer Auskunfts-Ertheilung

der bestellte Bezirks-Agent:  
**Rathschreiber Hometsch.**

Den 15. März 1863.

**G m ü n d.**

**Schlosser Wahl** verkauft:

1 oder 2 Eimer 1862r guten Wein, 1 Wagen mit eisernen Achsen mit Zugehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Strohhstuhl, etwas **Saber- und Dinkelstroh**; ferner zu verkaufen oder zu verpachten: 1 Morgen 2,6 Mth. Wiesen an der Siechengasse,  $\frac{3}{8}$  Mrg. bei der Kunstmühle mit 1 Krautland.

Auch sind immer **Ruhrer Schmiede- und Stückkohlen** zu haben.

**G m ü n d.**  
**Fabrnik-Versteigerung.**  
In meiner bisherigen Wohnung wird am

Montag den 23. d. M. von Morgens 8 Uhr an

eine Fabrnikversteigerung gegen gleich baare Bezahlung in verschiedenen Rubriken abgehalten, wobei besonders vorkommt:

ein Flügel mit 6 Oktaven, ein Armoir von Mahagoni mit einer Marmorplatte belegt, ein Pfeilertisch mit Marmorplatte, eine Standuhr, den Münsterthurm von Freiburg vorstellend, Spiegel, Glas, Porzellan, verschiedene Tableaus, Betten, Tischzeug, juridische und belletristische Bücher, Landkarten, Jagdgewehr, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 18. März 1863.

Oberamtsrichter a. D.  
**Schindler.**

**G m ü n d**

Eine Parthie bestes **Dehnd** hat feil

**A. Serlikofer.**

**G m ü n d.**

**Heu** verkauft

**G. Sahn.**

**G m ü n d.**

Einige Wagen guten **Dung** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

**Großdeinbach.**  
**Sechs Vockgestelle** zum Ueberwölben eines 18' breiten Kellers verkauft  
**Schultheiß Bausch.**

**Durlangen.**  
2 neue **Guspfüge** hat billig zu verkaufen; auch nimmt einen **Jungen** in die Lehre  
**Schmidmeister Walter.**

**G m ü n d.**  
Ein **Krautland** und einen **Gemeintheil** vor dem Waldketterthor hat zu verpachten. Wer? sagt die  
Redaktion.

**G m ü n d.**  
**Logis-Gesuch.**  
Ein kleines Logis für eine stille Familie wird bis Georgi zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die  
Redaktion.

**G m ü n d.**  
Frau **Nau** sucht ein **Logis** mit 3 Zimmer, Kammer, Küche und Holzstall, nicht zu weit vom Markt, bis Georgi oder Jacobi zu miethen.

Zu erfragen bei Hrn. Kreuser, 2 Treppen hoch oder bei Herrn Kaufmann Buhl.

**G m ü n d.**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Einen gestiteten jungen Menschen nimmt in die Lehre  
**Schreiner Ignaz Beck** in der Wildeck.

**L o r d**  
**Pferde-Verkauf.**



Meine Pferde: 1 Apfelschimmel, Stute, 6jährig, und 1 Braun, Wallach, 5jährig, beide fehlerfrei, sind mir entbehrlich geworden und verkaufe ich solche am Donnerstag den 26. März d. J. Mittags 1 Uhr im öffentlichen Aufstreich.

**Georg Fritz.**

**G m ü n d.**

**Knecht** zu 2 Pferden sucht  
**G. Sahn.**

**G m ü n d.**

**Magd-Gesuch.**

Eine Magd wird gesucht, die sogleich eintreten kann. Wo? sagt die  
Redaktion.

**Heubach.**

Da die Herrn Agenten in Gmünd die Aufforderung zu freiwilligen Beiträgen behufs der unentgeltlichen Aufnahme von Armen in die Augenheilanstalt zu Ludwigsburg bereits in Nr. 8 des Remsthalboten mitgetheilt haben, bleibt den Unterzeichneten nur noch übrig, die Heubacher und ihre Grenznachbarn aufmerksam zu machen, daß auch sie als Agenten dieses Vereins aufgestellt, freiwillige Beiträge, ob einmalige oder fortlaufende anzunehmen und abzuliefern bereit sind; auch haben sie deshalb einzelne Exemplare der Statuten dieses Vereins an die umliegenden Pfarr- und Schultheißenämter abgegeben mit der Bitte, sie unter den Wohlgefinnten bekannt zu machen.

Den 18. März 1863.

**Dr. Märklin.**  
Stadtpfarrer Scholl.

**G m ü n d.**

**Weidenkörbchen,**  
**Schulranzen und Taschen**  
empfehle ich zur geneigten Abnahme.

**Jos. Mülleisen.**

**Eröl-Nachtlämpchen**

empfehle ich zur geneigten Abnahme.

**Jos. Mülleisen.**

**G m ü n d.**

**Empfehlung.**

Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir, mein wohl assortirtes **Strohbutlager** in Knaben-, Mädchen-, Herrn- und Damenhüten bestens zu empfehlen unter Zusage äußerst billiger Preise.

**Anna Weckherlen.**

**Strohüte zum Waschen und Färben** werden stets angenommen und bestens besorgt bei

**Anna Weckherlen.**

Eine größere Parthie **Neze, Kopspuz, Bänder** und **Nezligehauben** verkauft zu herabgesetzten Preisen

**Anna Weckherlen.**

**G m ü n d.**

**Blaubeurer Bleiche.**

Für die **Blaubeurer Bleiche** übernimmt dieses Jahr wieder Bleichgegenstände.

**Joh. Buhl.**

i<sup>2</sup>] G m ü n d.**Strohüte = Empfehlung.**

Neueste runde **Damenhüte**, Matrosen- und Tyrolerform, von 1 fl. an. Feinste geschlossene **Damenhüte**, Herren- und **Kinderhüte** zu den billigsten Preisen empfehlen

Geschwister **Söger**,  
gegenüber dem Kreuz.

**NB.** Strohüte zum Waschen und Färben werden schnell und billig besorgt.

G m ü n d.

Die in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten rühmlichst bekannte, von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte **Weber'sche**

**Universal-Gichtleinwand**

gegen jede Art Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen u. s. w. in Paketen mit Gebrauchsanweisung à 1 fl. einzig und allein echt zu haben in **Gmünd** bei Herrn

**F. A. Köhler-Heberle**,  
am Markt.

i<sup>2</sup>] G m ü n d.**Das Neueste in Frühjahr- & Sommer-Mänteln,**

beste Stoffe und reicher Garnitur, von 2 1/2 fl. an, **schwere seidene Mäntel und Mantillen** von 10 fl. an empfehlen in reicher Auswahl

Geschwister **Söger**.

i<sup>2</sup>] G m ü n d.

Zur Uebernahme von **Bleich- Gegenständen** für die Bleiche von

**G. F. Meebold in Heidenheim a. D.**

empfehlte sich

Jof. Kettenmahr.

Göppingen.

Durch unser Haus in New-York sind wir in der Lage, jede beliebige Summe Geldes entweder baar oder durch Anweisungen und Wechsel in **Amerika** auszahlen lassen zu können, worauf wir namentlich Auswanderer, Pfleger zc. unter Zusicherung billigster Berechnung aufmerksam machen.

**D. Rosenthal & Comp.**

**Die gewinnreichste Spekulation**

ist die Beteiligung bei dem Kaiserl. Königlich Oesterreich'schen

**Eisenbahn-Anlehen**

wovon der Verkauf der Loose gesetzlich in Württemberg gestattet ist.

**Ziehung am 1. April.**

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 2060 Gewinne à fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationstloos erzielen muß, ist jetzt fl. **140**. — **Kein anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die Beteiligung ermöglichen, beliebe man sich baldigst **direct** an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge aufs prompteste ausführt.

**Stirn & Greim, Banquiers in Frankfurt a. Main.**

§ **Gmünd.** Vergangenen Dienstag brach beim Abbruch eines Waschhauses das Gewölbe zusammen und verlegte einen dabei beschäftigten Maurer stark am Rücken.

In **Stuttgart** wurden einem Uhrmacher 15 theils goldene, theils silberne Uhren, worunter ein Chronometer von circa 300 fl. Werth, gestohlen. Der Thäter ist noch unbekannt.

**Paris**, 15. März. Im Senat wurden auf Polen bezügliche diplomatische Aktenstücke veröffentlicht. Eine französ. Depesche vom Jahr 1855 weist auf die Nothwendigkeit hin, daß Rußland auf die Verpflichtungen von 1815 zurückkomme. Am 17. Februar 1863 schrieb Drouyn de Lhuys an den Gesandten in Berlin, Fürsten Latour d'Auvergne, sein Bedauern, daß Preußen aus der Neutralität herausgetreten sei, und konstatiere, die Wirkung davon sei möglicherweise eine nationale Erhebung, die selbst für die alten Provinzen Rußlands eine Quelle der Verwicklungen werden könne. In einer Depesche an den Herzog von Montebello, den Gesandten in Petersburg, schrieb Drouyn de Lhuys am 18. Febr., die polnische Frage erwecke in Frankreich in ausgezeichnetem Grade die Sympathieen aller Parteien. Die Depesche berichtet dann über eine Unterredung, die der Minister mit dem russ. Gesandten, Baron Bubberg gehabt. Er, der Minister, habe diesem zu verstehen gegeben, wenn Rußland keine Zugeständnisse macht, so bringe es Frankreich in eine schwierige Lage.

Den Beschluß macht ein Rundschreiben vom 1. März, welches den franzöf. Vertretern im Auslande die Lage auseinandersetzt. — Die France versichert, der Diktator Langiewicz habe die diplomatische Vertreter bei den auswärtigen Regierungen ernannt.

**Turin**, 13. März. Die neuesten Nachrichten von Garibaldi sind beunruhigend. Seine Wunde hat sich wieder geöffnet und läßt für den ferneren Verlauf fürchten.

**St. Petersburg**, 9 März. Die Bauernangelegenheit wickelt sich in den Provinzen sehr regelmäßig ab, und die Klagen werden mit jedem Tage geringer. Von den fünf Millionen Bauern, die zuerst eine Geldrente an die Grundbesitzer zu zahlen sich verpflichtet, haben nun nahe an 1,700,000 sich gänzlich losgekauft, und zwar nur ein äußerst geringer Theil mit Hilfe der Regierung. Es ist dieß ein Resultat, welches alle Erwartungen übersteigt; zugleich geht daraus hervor, daß unsere Landbevölkerung weder so arm war noch so sorglos in den Tag hineinlebte, wie man so gerne behauptete, denn es kann angenommen werden, daß für jeden Familienvater der Loskaufpreis nicht unter 30 R., oft aber über 12 R. beträgt. Auch von den mehr als drei Millionen Bauern, welche Anfangs die Unterzeichnung der Kontrakte verweigerten, und die deshalb die Naturalleistung bebestellten, gehen jetzt viele in das Geldpachtsystem über.